

Kreiszeitung > Lokales > Bremen > Klug, uneitel und warmherzig

„Mach das Beste draus!“ heißt eine Biographie über die verstorbene Sozialsenatorin Hilde Adolfs

Klug, uneitel und warmherzig

0 Dots+ 15.12.10 | Bremen
Schrift a / A

Like

Bremen - Von Ilka LangkowskiBREMEN · „Mach das Beste draus!“, so lautete ein Leitspruch Hilde Adolfs. Die beliebte SPD-Sozialsenatorin war im Januar 2002 bei einem Autounfall ums Leben gekommen. Die Autoren Birgit Köhler und Beenhard Oldigs stellten jetzt Adolfs Biographie im Rathaus vor.



Autorin Birgit Köhler bei der Lesung im Bremer Rathaus.

Trotz des winterlichen Verkehrschaos' sind alle Plätze im Rathaussaal besetzt. Zur Lesung aus Adolfs Biographie sind viele Freunde und Kollegen gekommen. Zweieinhalb Jahre, vom Juli 1999 bis zu ihrem Tod, war die „handfeste Frau“ Senatorin.

Bürgermeister Jens Böhrnsen (SPD) erzählt bei der Begrüßung, dass Adolfs einen „inneren Kompass“ für politische Entscheidungen gehabt habe. Foto-Projektionen begleiten die Lesung: Adolfs auf der Kabarettbühne, Adolfs mit Bremer Politikern, Adolfs bei der Arbeit, mit dem Motorrad, privat mit Familie oder mit Filmstar Roger Moore.

„Der Wunsch ihres Sohnes war es, dass wir sie nicht nur als Politikerin vorstellen“, erklärt Birgit Köhler. Daran hielten sich die Autoren und beleuchteten das Leben der Senatorin mit allen Facetten.

Frieda Hilde Adolfs, so ihr vollständiger Name, wurde im „stadtbremischen Überseehafengebiet“ gleich neben der Feuerwache am 13. Mai 1953 geboren, aufgewachsen ist sie in Bremerhaven. In ausgewählten Kostproben geben Köhler und Oldigs einen kleinen und meist heiteren Einblick in ein bewegtes Leben: Adolfs hatte ihren politischen Kurs schon in jungen Jahren aufgenommen. Kurz vor ihrem Abitur, 1971, gewann sie beim Wettbewerb des Landesjugendrings mit einem Aufsatz zum Thema „Präsident des Senats im Lande Bremen zu sein ...“ den zweiten Preis, durfte

Kommentar schreiben

Letzter Kommentar zu diesem Artikel:

Keine Kommentare vorhanden.

Eintrag verfassen

Community

Schreiben Sie zum Beitrag Ihre Meinung oder laden Sie Bilder und Videos zu ihrem Profil hoch. In unserer Community lernen sie sicher auch neue Freunde kennen.

Registrieren / Login

Testen und gewinnen!
2 Wochen
kostenlos und unverbindlich

ENTDECKEN SIE IHRE ZEITUNG
NEU

Mediengruppe
Kreiszeitung

Lokale Videos

BUNDESLIGA TIPPSPIEL
JETZT MITMACHEN!

Top-Gewinne
Jede Woche
2 Werder
Tickets

Hier geht's zum Tippspiel

Spielregeln

Das können Sie gewinnen

Wetter Bremen

Mi 20.04.11 6 23 °C	Do 21.04.11 8 24 °C	Fr 22.04.11 10 24 °C
------------------------------	------------------------------	-------------------------------

[zur Wettervorhersage](#)

stellenanzeigen.de

ist nominiert
zur

Website
des Jahres
2010
Mepike
wählen und
gewinnen Sie!

nach Bonn und traf unter anderem Kanzler Willy Brandt. Ein Jahr später trat sie in die SPD ein. Nach ihrem Jurastudium leitete sie von 1988 bis 1995 die Gleichstellungsstelle in Bremerhaven. „Für mich ist eine Feministin eine Frau, die für Frauen streitet“, definierte Adolf den Begriff. Als Anwältin vertrat sie Frauen, die aus gewalttätigen Strukturen nicht herauskamen. „Da habe ich überlegt, dass ich vielleicht nicht nur an den Symptomen herumdoktere und mit den Frauen als Anwältin arbeiten möchte“, zitiert Köhler. Adolf wollte „an die Strukturen und Ursachen“.

Bremerhavens Oberbürgermeister Jörg Schulz (SPD) beschreibt seine Kollegin im Vorwort des Buches als „konsequent“, „unprätentiös“ und „uneitel“. Sie habe „Warmherzigkeit ausgestrahlt“ und sei „der Inbegriff sozialer Gerechtigkeit in Bremerhaven“ gewesen. 1995 wurde Adolf Abgeordnete der Bremischen Bürgerschaft, ein Jahr später wurde sie zur Vorsitzenden des SPD-Unterbezirks Bremerhaven gewählt. Nach nur einer Legislaturperiode wurde sie Senatorin für Arbeit, Frauen, Gesundheit, Jugend und Soziales.

Neben den Auftritten auf der politischen Bühne war Adolf auch auf der Theaterbühne präsent. Mit der Kabarettgruppe „Die Müllfischer“ und einer satten Gesangsstimme eroberte sie ihr Publikum. Auf über 130 Seiten geben zahlreiche Fotos und Interviews ein ausgesprochen lebendiges persönliches Bild einer ungewöhnlichen Politikerin aus „einem Land mit zwei Städten“, wie Adolf Bremen nannte. Die Geschichten über „Munki“, protestierende Schaffergäste und eine „Löwendompteuse“ gibt es für 16,80 Euro im Buchhandel.

· Birgit Köhler/Beenhard Oldigs: „Mach das Beste draus!“ im N.W. Verlag für neue Wissenschaft, ISBN:978-3-86918-043-4.

[zurück zur Übersicht: Bremen](#)

Diese Seite bookmarken bei...

Kommentare

Kommentare werden geladen...



Sommerflugplan 2010



Welche Maschine wann eines der 46 Ziele im Sommerflugplan 2010 aus Bremen ansteuert, erfahren Sie in unserer Übersicht.

[Sommerflugplan 2010](#)

Meist gelesene Artikel

Heute 7 Tage 30 Tage



Zu viel Antibiotika an Kinder
Bremen - Von Viviane Strahmann
Ärzte in Bremen und Oldenburg verschreiben Kindern und Jugendlichen zu

häufig Antibiotika. Wissenschaftler des Bremer Instituts für Arbeits- und Gesundheitsforschung (Biag) stellen aber auch einen großen Unterschied fest: Mediziner in Bremen greifen deutlich weniger zu den Arzneien als in der Huntestadt. [Mehr...](#)

- [Die Lieder ernst nehmen](#)
- [Mit fremder Kreditkarte teure Tickets gebucht](#)
- [Bremens Kneipenmeile Schlachte schreckt Diebe ab](#)

Mäurer: NPD ist ein Fremdkörper ohne Basis

Bremen - Von Jörg Esser
Die rechtsextremen Parteien in Bremen verlieren weiter Mitglieder. Das aktive Potenzial schätzt Innensenator Ulrich Mäurer auf gut 50. „Das ist keine ernsthafte Gefahr“, sagte der Sozialdemokrat gestern bei der Präsentation des Verfassungsschutzberichts. Demzufolge ist die Zahl der politisch motivierten Straftaten mit rechtsextremistischem Hintergrund von 140 auf 113 zurückgegangen. [Mehr...](#)

- [Verrutschte Brüste](#)
- [Karussells drehen sich auf der Osterwiese in Bremen](#)
- [Einsatz für eine bessere Welt](#)

Insolvenzanträge für weitere Beluga-Gesellschaften

Bremen - BREMEN (Ini) · Für weitere Tochterunternehmen der angeschlagenen Bremer Beluga-Reederei sind gestern Insolvenzanträge gestellt worden. [Mehr...](#)

- [Am Ende bleibt die Hoffnung](#)
- [College: Unterricht geht weiter](#)
- [Nächste Station: Amtsgericht](#)

Meist kommentierte Artikel

7 Tage

„Wachstum soll sich für alle lohnen“

Bremen - Von Jörg Esser
BREMEN · „Wachstum ist kein Wert für sich“, sagt Ingo Schierenheck

Hauptgeschäftsführer der Arbeitnehmerkammer Bremen. Und weiter: „Wachstum muss sich wieder lohnen.“ Und zwar für alle. Auch Arbeitnehmer sollen vom konjunkturellen Aufschwung profitieren. Dafür müsse die künftige Landesregierung die Weichen stellen, fordert die Kammer. [Mehr...](#)

Werder Bremen



Infos und aktuelle Nachrichten über Werder Bremen. Lesen Sie alles über den norddeutschen Top-Verein. [weiter....](#)

[Der Verein](#)

[Spielerkader](#)

[Das Quiz](#)

[Das Kartenspiel](#)

[Elfmeter-Spiel](#)

Kontakt

Redaktion Bremen

Schlachte 2
28195 Bremen
Telefon 0421 / 33977-13
Telefax 0421 / 33977-17
redaktion.bremen@kreiszeitung.de

[Lokales](#) | [Nachrichten](#) | [Sport](#) | [Fun & Friends](#) | [Leben](#) | [Service](#) | [Anzeigen](#) | [Zeitung](#)

[Kontakt](#) | [Mediadaten](#) | [AGB](#) | [Datenschutz](#) | [Impressum](#) | [FAQ](#) | [Newsletter](#)

Artikel lizenziert durch © kreiszeitung
Weitere Lizenzierungen exklusiv über <http://www.kreiszeitung.de>